

Gemeinde Wildenberg

Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Siegenburg,
Landkreis Kelheim



LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN, LIEBE GEMEINDEBÜRGER,

mit diesem Bürgerbrief wollen wir Sie umfassend über das Bestreben des gesamten Gemeinderates der Gemeinde Wildenberg über die geplanten Vorhaben bzgl. Mobilfunkausbau informieren.

Warum werden bayernweit Mobilfunknetze mit hohem Tempo ausgebaut?

Die mobile Lebens- und Arbeitswelt, in der wir uns bereits befinden, bringt es mit sich, dass die mobilen Endgeräte wie Smartphone und Tablets immer mehr werden. Sie sind bei vielen aus dem täglichen Gebrauch kaum mehr wegzudenken. Das führt zu einem enormen Anstieg des Datenverkehrs, auch im Bereich des Mobilfunknetzes. Eine Zahl, aus vielen Analysen herausgegriffen, bestätigt das. Im Pandemiejahr 2020 stieg trotz geringerer Mobilität das Datenvolumen von 2,8 Mrd. GB in 2019 auf knapp 4 Mrd. GB. Der Ausbau der mobilen und festnetzgebundenen Breitbandinfrastruktur mit Mobilfunk und Glasfaserfestnetz ist für Kommunen ein wichtiger Wettbewerbsvorteil, ja eigentlich eine Grundvoraussetzung für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben. Denkt man an die künftigen Ansprüche im Zusammenhang mit Wohnen und Arbeiten in der Zukunft, ist dies ein ebenso wichtiger Aspekt.

Der gesamte Gemeinderat hat sich das Thema Mobilfunkversorgung auf die Fahne geschrieben. Gemeinsam wollen alle unser Dorf hier voranbringen und die aktuell teilweise schlechte bis nicht vorhandene Mobilfunkversorgung der Vergangenheit angehören lassen.

Unserem 2. Bürgermeister Wolfgang Brich wurde die Aufgabe übertragen, dieses Thema federführend umzusetzen. Im Zuge seiner Arbeit im Bereich des Glasfaserausbaus im Gemeindegebiet sowie für Schule und Rathaus ist dies eine passende Ergänzung.

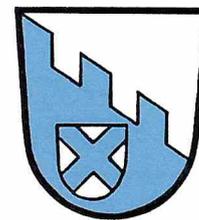
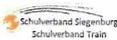
Aus der Zusammenarbeit mit der für die Glasfasererschließung beauftragten Firma Corwese ergaben sich Synergieeffekte, die hier optimal genutzt werden konnten. Aus dem Bundesförderprogramm für Beratungsleistungen im Bereich „Musterleitbild Gigabitgesellschaft“ konnte hier eine 100%-Förderung generiert werden.

Folgende Grundlagen und Anforderungen hat der Gemeinderat bei seinen Beratungen aufgestellt, bzw. für die Durchführung einer Studie beschlossen:

- Bau eines Funkturmes nur auf Gemeindegrund, um als Gemeinde ein Mitspracherecht zu haben
- keine Vorgaben aus dem Gemeinderat in Bezug auf die Standortwahl
- keine Vorschläge von Netzbetreibern zulässig
- kein 5G-Ausbau
- unabhängige Bewertung und Durchführung durch eine Fachfirma (Firma Corwese hat über 25 Jahre Erfahrung im Bereich Mobilfunk)
- Einbeziehung der Positivstandorte aus dem Bürgerbegehren von 2006–2008
- Einbeziehung des Gutachtens vom TÜV aus 2008
- Berücksichtigung der zusätzlichen Mobilfunkstandorte in Unterlauterbach und Allmersdorf
- größtmögliche Netzabdeckung mit geringster Strahlenbelastung

Gemeinde Wildenberg

Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Siegenburg,
Landkreis Kelheim



Unter diesen Anforderungen wurde von der Firma Corwese vom 13.11.2021 bis 17.11.2021 eine Mobilfunkmessung auf allen in unserem Dorf befahrbaren Straßen durchgeführt. Der Mobilfunkstandort in Allmersdorf war zu diesem Zeitpunkt bereits in Betrieb, der geplante Standort in Unterlauterbach konnte durch eine Simulation in die Berechnung mit einbezogen werden, da der genaue Standort inkl. Bauspezifikation bereits genehmigt war.

Die daraus entstandene Mobilfunkstudie brachte am Ende einen Vergleich der Netzabdeckung und Standortanalyse für drei Mobilfunkstandorte hervor. Daraus hat die Firma Corwese eine eindeutige Empfehlung für den Standort am Thonhauser Weg abgeleitet. Auf dieser Basis hat der Gemeinderat am 23.02.2022 entschieden, die Firma Corwese mit der sogenannten Erstkontaktaufnahme zu beauftragen, um in konkrete Gespräche einsteigen zu können.

Es ist in Erfahrung zu bringen,

1. ob überhaupt ein Netzbetreiber Interesse am Ausbau in Wildenberg hat,
2. welcher Netzbetreiber das sein wird, bzw. welche Netzbetreiber das sein werden.

Sobald hier Rückinformationen vorliegen, kann mit allen handelnden Akteuren auf diesem Gebiet verbindlich gesprochen werden.

Es ist uns ein Anliegen, Ihnen den aktuellen Sachstand mitzuteilen. Wir haben bis dato lediglich Grundlagenanalyse und vorbereitende Maßnahmen zum optimierten Mobilfunkausbau in Wildenberg getroffen. Alle bisher getroffenen Beschlüsse hierzu wurden im Gemeinderat einstimmig gefasst. Es ist keineswegs ein Beschluss oder eine Vergabe zum Standort, zum Baurecht, zum Pacht-/Mietrecht mit einem oder mehreren Anbietern getroffen worden. Dies wird sich erst nach einer möglichen Absichtserklärung eines oder mehrerer Mobilfunkanbieter in konkreten Gesprächen und Verhandlungen zeigen.

Wir, die Bürgermeister der Gemeinde Wildenberg sowie der gesamte Gemeinderat sind hier jederzeit bereit, die Bürgerinitiative angemessen an den Gesprächen und Planungen zu beteiligen. Grundsatz für diese Gespräche muss aber sein, dass eine gewisse Kompromissbereitschaft für den Erfolg des Mobilfunkausbaus in unserer Gemeinde auf allen Seiten vorhanden ist. Die Studie, die zum Mobilfunkausbau in unserer Gemeinde erstellt worden ist, stellen wir gleichzeitig mit Verteilung dieses Gemeindebriefes auf die gemeindliche Homepage und auf die Wildenberg-App. Wir hoffen, dass wir Sie mit diesem Schreiben und der Mobilfunkstudie transparent, umfassend und detailliert informieren konnten und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Winfried Roßbauer
1. Bürgermeister

Wolfgang Brich
2. Bürgermeister

Rita Westermaier
3. Bürgermeisterin

auch im Namen aller Gemeinderäte